

**KIM JONG IL**

**DER SOZIALISMUS UNSERES  
LANDES IST DER SOZIALISMUS  
UNSERER PRÄGUNG, IN DEM  
DIE JUCHE-IDEOLOGIE  
DURCHGESETZT IST**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

# **KIM JONG IL**

## **DER SOZIALISMUS UNSERES LANDES IST DER SOZIALISMUS UNSERER PRÄGUNG, IN DEM DIE JUCHE-IDEOLOGIE DURCHGESETZT IST**

Rede vor verantwortlichen Funktionären  
des ZK der PdAK  
*27. Dezember Juche 79 (1990)*

Infolge der boshaften antisozialistischen Umtriebe der Imperialisten entbrennt heute auf dem internationalen Schauplatz ein erbitterter Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus. Aufgrund der konterrevolutionären Offensive der Imperialisten und der bürgerlichen Restaurationspolitiker scheiterte in einigen Ländern der Sozialismus und zerfällt die Gesellschaft allseitig. Aber unser Sozialismus schreitet, ohne sich von irgendwelchen verzweifelten Machenschaften der Imperialisten und anderen Reaktionäre erschüttern zu lassen, voller Energie auf dem Weg des Sieges voran und demonstriert nachhaltig seine Überlegenheit und Lebenskraft. Unser Volk hat die vorzüglichste sozialistische Gesellschaft aufgebaut, worauf es voller Würde stolz ist. Auch die ausländischen Freunde sagen, dass der Sozialismus Koreas am besten ist, und sie beneiden uns sogar.

Je mehr unser Sozialismus seine Vitalität zur Geltung bringt, verstärken die Imperialisten, von Wut getrieben, ihre Offensive gegen unser Land, und die bürgerlichen Restaurationspolitiker verleumden uns, weil wir ihre Perestroika-Politik nicht annehmen, die darauf gerichtet ist, den Sozialismus in den Kapitalismus zurückzuführen. Da die Imperialisten und bürgerlichen Restaurationspolitiker heimtückisch manövrieren, um unseren Sozialismus anzuschwärzen, müssen wir dessen Überlegenheit und Lebenskraft stärker denn je zum Tragen bringen und zugleich die Propagandaarbeit über dessen Vorzüge in größerem Umfang durchführen.

Da das sozialistische Ideal zurzeit aufgrund der opportunistischen Strömungen verschiedenster Couleur entstellt wird, muss die besagte Propaganda nicht nur im Allgemeinen, sondern anhand konkreter Realität unseres Sozialismus erfolgen. Erst dann können die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen eine richtige Vorstellung von unserem Sozialismus, dem besten in der Welt, haben und die Umtriebe der Imperialisten und bürgerlichen Restau-

rationspolitiker durchkreuzen, die den Sozialismus zu diffamieren suchen. Uns obliegt es, den Parteimitgliedern und allen anderen Werktätigen die wesentlichen Spezifika und Vorzüge des Sozialismus unserer Prägung tiefgründig nahe zu bringen, auf dass sie, fest überzeugt vom Sozialismus, für die endgültige Vollendung des sozialistischen Werkes standhaft kämpfen.

## 1

In der Vergangenheit hielten nicht wenige Leute, wenn vom Sozialismus die Rede war, den Sozialismus jedes Landes für artigleich. Aber angesichts der Wirklichkeit, in der der Sozialismus in Europa scheitert, in Asien und Lateinamerika jedoch das Banner des Sozialismus weiter flattert, ändern die Menschen ihre Vorstellung. Insbesondere angesichts der Tatsache, dass unser Sozialismus große Vorzüge und Lebenskraft zur Geltung bringt, ändern sie ihre Meinung über den wahren Sozialismus. Natürlich ist der Sozialismus jedes Landes, wenn er überhaupt Sozialismus ist, als eine progressive Gesellschaft, die sich grundsätzlich von allen in der Menschheitsgeschichte existierenden Ausbeutergesellschaften unterscheidet, ausnahmslos dem Kapitalismus überlegen. Seine Überlegenheit indes kommt je nachdem, auf welchem Leitgedanken er basiert, unterschiedlich zum Ausdruck.

In der Vergangenheit bauten viele Länder den Sozialismus auf, wobei sie sich vom Marxismus-Leninismus leiten ließen; sie wandten einfach die Leitsätze des Marxismus-Leninismus an, die vor langer Zeit dargelegt wurden, und ahmten mechanisch die Erfahrungen der Sowjetunion nach. Als solch typisches Beispiel sind die vielen osteuropäischen Länder anzuführen. Sie standen in der

Zeit des Zweiten Weltkrieges unter der Okkupation des faschistischen Deutschlands, wurden dann von der Sowjetarmee befreit und schlugen mit Hilfe der UdSSR den Weg des Sozialismus ein. Sie verstanden die bedingungslose Akzeptation der Leitsätze des Marxismus-Leninismus und der sowjetischen Erfahrungen als Wahrung des revolutionären Prinzips und des Internationalismus, davon ausgehend übernahmen sie den Sozialismus sowjetischer Prägung vorbehaltlos. Natürlich darf man die historischen Verdienste und Erfahrungen der UdSSR, die in der Welt als erste den Sozialismus aufgebaut hat, nicht negieren. Die Erfahrungen der UdSSR beim sozialistischen Aufbau sind in jedem Fall eine Widerspiegelung der damaligen historischen Bedingungen und der konkreten Realität der UdSSR. Dieses Land hat, eingekesselt vom Imperialismus, im Prozess des erstmaligen Aufbaus des Sozialismus Erfahrungen gesammelt, aber diese konnten jedoch nicht den realen Verhältnissen anderer Länder entsprechen. Da die Zeit sich verändert und die konkrete Realität jedes Landes verschieden ist, kann man den Sozialismus nicht richtig errichten, wenn die bestehenden Erfahrungen verabsolutiert oder dogmatisch übernommen werden. Dennoch verpflanzten viele Länder Osteuropas den Sozialismus sowjetischer Prägung ohne Änderung, was ihn daran hinderte, seine Vorzüge richtig zum Tragen zu bringen.

Einst behaupteten die parteifeindlichen und konterrevolutionären Sektierer, die vom Dogmatismus und Kriechertum infiziert waren, dass auch bei uns eine Sowjetmacht errichtet und eine Demokratie vom sowjetischen Typ verwirklicht werden müsse. Aber diese Behauptung konnte nicht den Forderungen unseres Volkes und der realen Sachlage unseres Landes entsprechen. In unserem Land, früher einer rückständigen halbfeudalen Kolonialgesellschaft, konnte man nicht die marxistischen Theorien, die die sozialhistorischen Bedingungen der europäischen Länder, in denen der Kapitalismus entwickelt war, als Voraussetzung ansahen, über-

nehmen und auch nicht die leninistischen Theorien, die den Bedingungen in Russland angepasst waren, wo die Entwicklung des Kapitalismus nur ein mittleres Niveau aufwies. Wir mussten alle Probleme in der Revolution entsprechend den sozialhistorischen Bedingungen unseres Landes mit eigenem Kopf durchdenken und mit eigener Kraft lösen. Da unser Land nach seiner Befreiung in Nord und Süd geteilt und mit dem USA-Imperialismus direkt konfrontiert war, verlangten unsere realen Verhältnisse für den Aufbau einer neuen Gesellschaft dringend, sämtliche in der Revolution und beim Aufbau aufgetretenen Fragen von unserem eigenen Standpunkt aus zu klären. Dieses Gebot der revolutionären Entwicklung fand seine glänzende Erfüllung darin, dass Kim Il Sung auf der Grundlage der Juche-Ideologie die eigenschöpferische Linie und Politik darlegte, die den Bestrebungen unseres Volkes und der Realität unseres Landes entsprachen.

Er begründete frühzeitig in Widerspiegelung der Wünsche und Erfordernisse des nach Souveränität strebenden Volkes die unsterbliche Juche-Ideologie und schuf somit den neuen Leitgedanken der Epoche der Souveränität. Diese Ideologie ist eine revolutionäre Lehre, die das höchste Stadium der Entwicklung der revolutionären Ideologie der Arbeiterklasse darstellt. Die Originalität und Vortrefflichkeit dieses Gedankengutes bestimmen die Besonderheit und Überlegenheit unseres auf ihm basierenden Sozialismus.

Die Juche-Ideologie erfordert, die Revolution und den Aufbau des eigenen Landes in eigener Verantwortung und im Einklang mit dessen Realität selbstständig zu bewältigen. Unser Volk baute den Sozialismus entsprechend der konkreten Wirklichkeit unseres Landes aus eigener Kraft auf, wobei es den von ihm selbst gewählten Weg ging und in der Juche-Ideologie seinen Leitkompass sah.

Unter Kim Il Sung's Führung entfaltete unser Volk mit dem hoch erhobenen revolutionären Banner der Juche-Ideologie den antijapanischen revolutionären Kampf, erreichte dadurch die

Wiedergeburt der Heimat, löste nach der Befreiung alle in der Revolution und beim Aufbau aufgetretenen Fragen entsprechend der realen Lage unseres Landes aus eigener Kraft und bahnte sich den eigenschöpferischen Weg des Sozialismus.

Der Sozialismus unseres Landes ist der Sozialismus mit den Menschen im Mittelpunkt, in dem die Juche-Ideologie verkörpert ist. Auf deren Grundlage bauten unsere Partei und unser Volk den Sozialismus auf unsere Art und Weise auf.

Wir lösten die Machtfrage entsprechend dem Willen unseres Volkes und der konkreten Realität unseres Landes auf unsere Art und Weise.

Die Hauptfrage in der Revolution für die Durchsetzung der Souveränität der Volksmassen ist die der Macht. Die erstrangige Aufgabe bei der Verwirklichung des Sozialismus besteht darin, eine Macht des Volkes zu errichten, die von der Arbeiterklasse geführt wird. Erst dann können sowohl die sozialistische Revolution als auch der sozialistische Aufbau gemeistert werden.

Während des antijapanischen revolutionären Kampfes legte Kim Il Sung auf der Grundlage der Juche-Ideologie die eigenschöpferische Linie des Aufbaus der Volksmacht dar, errichtete in den Partisanengebieten, den Stützpunkten in den befreiten Gebieten, eine revolutionäre Volksregierung und gründete nach der Befreiung in deren Fortsetzung die Volksmacht. Unsere Volksmacht, die als eine volksdemokratische Macht geboren wurde, erstarkte mit dem Fortschreiten der Revolution und des Aufbaus und entwickelte sich zu einer sozialistischen Macht weiter.

Unsere Volksmacht war als eine Macht, die unser Volk nach seinem eigenen Willen und mit eigenen Händen entsprechend der Realität unseres Landes errichtet hat, im Unterschied zur Macht, die mit Hilfe eines anderen Landes entstand, von Anfang an durch und durch souverän. Sie verfügt über eine überaus große sozialpolitische Basis, die auf dem von der Arbeiterklasse geführten

Bündnis der Arbeiter und Bauern beruht und sich auf die Einheitsfront der breiten Volksmassen stützt. Aufgrund dieser Spezifika entwickelte sie sich im Unterschied zur Sowjetmacht und zur Macht anderer sie nachahmenden Länder zur stabilsten Macht, die tiefe Wurzeln in den breiten Volksmassen geschlagen hat. Sie ist die höchst volksverbundene Macht, die das souveräne und schöpferische Leben unseres Volkes verantwortet und gewährleistet. Im Allgemeinen wurde die Macht hauptsächlich für ein Gewaltorgan gehalten. Auch viele Länder, die den Weg des Sozialismus einschlugen, errichteten eine Macht, wobei die Gewaltfunktion zur Hauptsache wurde. Natürlich darf diese Funktion nicht von der sozialistischen Macht getrennt werden. Aber die sozialistische Macht, in der das Volk der eigene Herr ist und die ihm dient, darf nicht als eine Macht entstehen, die die Gewalt über alles stellt. Unser Land schuf die Volksmacht nicht als einfaches Machtorgan, sondern als eine Macht, die als Vertreter der souveränen Rechte des werktätigen Volkes, als Organisator der schöpferischen Fähigkeit und Tätigkeit, als für das Leben des Volkes verantwortliches Oberhaupt und als Beschützer der Interessen des Volkes nur dem Volk dient. Unsere Volksmacht genießt aufgrund ihres revolutionären und volksverbundenen Charakters die absolute Unterstützung und das absolute Vertrauen unseres Volkes. Unsere Volksmacht, die auf der Grundlage der Juche-Ideologie als eine Macht neuen Typs entstand, wurde zur mächtigen politischen Waffe des Sozialismus unserer Prägung.

Die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen setzt voraus, die alten sozialen Wirtschaftsverhältnisse zu beseitigen und eine neue sozial-ökonomische Ordnung zu schaffen.

Unsere Partei und unser Volk meisterten die demokratische und die sozialistische Revolution gemäß den Erfordernissen unseres Volkes und der konkreten Realität unseres Landes auf unsere Art und Weise.

Die demokratische Revolution ist eine Vorbereitung für die so-



zialistische Revolution und eine Arbeit für die Schaffung von deren Voraussetzungen. Ihre richtige Durchführung hat eine überaus große Bedeutung für die erfolgreiche Vollendung der sozialistischen Revolution.

Kim Il Sung legte ausgehend von seinen reichen Erfahrungen und Verdiensten aus der Zeit des antijapanischen revolutionären Kampfes nach der Befreiung die einzig richtige Linie für die demokratische Revolution dar, die unserer Realität entsprach.

In unserem Land, das eine koloniale und halbfeudale Gesellschaft war, erwies sich die Bodenreform in der demokratischen Revolution als die vordringlichste Aufgabe. Ohne die Bauern, die die Mehrheit der Bevölkerung ausmachten, durch die Einführung der Bodenreform von der feudalen Ausbeutung und Unterdrückung zu befreien, war es ausgeschlossen, die Revolution insgesamt zu entwickeln. Unsere Partei führte die Bodenreform, die sich als die wichtigste Aufgabe in der demokratischen Revolution stellte, entsprechend den Erfordernissen der kontinuierlichen Revolution zum Sozialismus konsequent durch. Wir beschlagnahmten entschädigungslos die Ländereien der Gutsbesitzer und verteilten sie unentgeltlich an die landlosen und -armen Bauern; es wurden Maßnahmen zur Einschränkung gegenüber den Großbauern getroffen. Auf diese Weise wurden günstige Voraussetzungen für die Vergenossenschaftlichung der Landwirtschaft geschaffen.

Viele Länder Osteuropas haben die Böden der Gutsbesitzer nicht entschädigungslos konfisziert und an die Bauern verteilt, sondern gegen eine Entschädigung; zudem haben sie nicht wenig Böden den Grundbesitzern gelassen, statt alle deren Ländereien zu expropriieren, und auch keine Schritte zur Einschränkung der Großbauernwirtschaft eingeleitet. So blieb in den Dörfern eine gewisse Basis der Ausbeuterklasse zurück, was der Verwirklichung der sozialistischen Revolution große Hindernisse bereitete.

Wir führten konsequent auf unsere Art und Weise nicht nur die

Bodenreform, sondern auch die anderen Aufgaben der demokratischen Revolution im Einklang mit den Erfordernissen der kontinuierlichen Revolution zum Sozialismus durch.

Die Hauptaufgabe der sozialistischen Revolution besteht darin, in Stadt und Dorf die alten Produktionsverhältnisse sozialistisch umzugestalten. Als nach dem Krieg sich die sozialistische Umgestaltung der Produktionsverhältnisse als eine herangereifte Forderung stellte, führte man bei uns rechtzeitig die sozialistische Revolution durch.

Kim Il Sung erkannte nach dem Krieg mit wissenschaftlichem Scharfblick die konkrete Realität unserer Dörfer, das revolutionäre Streben der Bauern und legte den Kurs auf die Vergenossenschaftlichung der Landwirtschaft fest, noch vor der technischen Rekonstruktion die Wirtschaftsform umzugestalten, und auch den Kurs darauf, den privaten Handel und die private Industrie sozialistisch umzugestalten. Nach seinem eigenschöpferischen Kurs auf die sozialistische Umgestaltung zeigte man bei uns in der Praxis die Vorzüge der mit Hilfe und Unterstützung der Partei und des Staates geleiteten genossenschaftlichen Landwirtschaft, verknüpfte eng die Umgestaltung der Wirtschaftsform mit der Umformung des Menschen und verkörperte konsequent das Prinzip der Freiwilligkeit. Dadurch wurde erreicht, dass sich die Klein- und Mittelbauern und Gewerbetreibenden von selbst dem genossenschaftlichen Sektor anschlossen. Auch die Großbauern wurden, anstatt sie als Klasse zu liquidieren, eingeschränkt und allmählich umgeformt, und die kapitalistischen Händler und Unternehmer wurden so angeleitet, dass sie sich umstellten und freiwillig den sozialistischen Weg betraten. Unter der klugen Führung der Partei und des Führers fand in unseren Städten und Dörfern die sozialistische Umgestaltung der Produktionsverhältnisse in kurzer Frist ohne jedwede Abweichungen erfolgreich ihre Vollendung, und die sozialistische Ordnung entfaltete gleich nach ihrem Entstehen allseitig ihre Lebenskraft.

Unser Land löste auch die Frage der Errichtung des sozialistischen Systems in Bildung, Kultur und im Gesundheitswesen auf der Grundlage der Juche-Ideologie auf unsere Art und Weise. Die Ordnung, in der die Partei und der Staat das Leben des Volkes im Bereich Bildung, Kultur und Gesundheitswesen verantworten, ist die vorzüglichste, die nur in unserem Land anzutreffen ist, und das ist ein wichtiges Charaktermerkmal des Sozialismus unserer Prägung.

Die Verwirklichung des Sozialismus setzt voraus, die Volksmacht und die progressive soziale und ökonomische Ordnung zu schaffen und zugleich das Subjekt der Revolution zu festigen.

In der Vergangenheit sah man die soziale Revolution als eine Frage an, hauptsächlich die Macht zu ergreifen und die soziale und ökonomische Ordnung umzuwälzen. Das ist zweifellos eine Grundfrage der Revolution. Aber ohne die Festigung des Subjekts der Revolution sind die Errichtung einer Macht des Volkes und einer progressiven Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung wie auch deren Konsolidation und Weiterentwicklung undenkbar.

Sieg im Kampf für dieses Vorhaben bedeutet Sieg des Subjekts der Revolution und zugleich einen Anlass der neuen Umwälzung bei dessen weiterer Stärkung und Entwicklung. Wenn die werktätigen Volksmassen, allen voran die Arbeiterklasse, die Macht in die Hand nehmen und die sozialistische Ordnung erbauen, werden sich ihre sozial-politische und wirtschaftliche Lage grundlegend verbessern, wodurch die führende Stellung der Arbeiterklasse unerschütterlicher wird und die Bauern und alle anderen Werktätigen eine sozialistische Einstellung haben. Aber auch wenn die sozialistische Macht und Ordnung entstanden sind, festigt sich nicht automatisch das Subjekt der Revolution. Das setzt voraus, vor allem die sozial-politische und ökonomische Umwälzung selbst in Richtung auf die Stabilisierung des Subjekts der Revolution vorzunehmen. Mit anderen Worten, diese Umwälzung muss darauf orientiert sein, die politische und ideologische Einheit der um die Partei und den Führer

zusammengeschlossenen Volksmassen zu konsolidieren. Das ist von überaus großer Bedeutung dafür, die triumphierende sozialistische Ordnung zu stärken und weiterzuentwickeln sowie die Revolution ununterbrochen voranzubringen.

Um durch die sozial-politische und ökonomische Umwälzung das Subjekt der Revolution zu verstärken, ist es unumgänglich, in der demokratischen und der sozialistischen Revolution die Klassen- und Massenlinie richtig durchzusetzen, dadurch die Hand voll antagonistische Kräfte maximal zu isolieren bzw. zu schwächen und die breiten Volksmassen eng um die Partei und die Macht der Arbeiterklasse zusammenzuschließen. In etlichen Ländern hielt man sich im Prozess der Durchführung der demokratischen und sozialistischen Revolution nicht konsequent genug an die massenverbundene Linie und verstieß gegen die Interessen mancher Schichten, machte, von der Klassenlinie abgewichen, den feindlichen Klassen Zugeständnisse; es kam so zu linken und rechten Abweichungen, wodurch es unmöglich war, die soziale klassenmäßige Stütze der Partei und Macht der Arbeiterklasse zu festigen und das Subjekt der Revolution zu stärken. Bei uns führte man gemäß den Erfordernissen der Juche-Ideologie sämtliche sozialpolitischen und ökonomischen Umwälzungen im Einklang mit den Forderungen und Interessen der breiten werktätigen Volksmassen, allen voran der Arbeiterklasse, konsequent durch, wodurch es möglich war, die Volksmassen fest um die Partei und den Führer zusammenzuschließen und das Subjekt der Revolution monolithisch zu konsolidieren.

Die Macht des Subjekts der Revolution wird vor allem von dessen politisch-ideologischem Niveau bestimmt, daher ist bei der Stärkung dieses Subjekts die ideologische Umformung wichtig. Der politisch-ideologische Zustand des Menschen wird zwar von der sozial-politischen und der ökonomischen Ordnung beeinflusst, hängt aber weitgehend davon ab, wie die Partei die organisatori-

sche und politische Arbeit unter den breiten Massen durchführt. Unsere Partei schenkte auf der Grundlage des Prinzips der Juche-Ideologie der Arbeit für die Umformung des Menschen stets ihre größte Aufmerksamkeit und stellte die politische Arbeit unentwegt allen anderen Vorhaben voran, dadurch konnte sie die Frage der politisch-ideologischen Stabilisierung des Subjekts der Revolution glänzend lösen. Aber nicht wenige Länder vertraten die Auffassung, das ideologische Bewusstsein der Menschen würde sich im Selbstlauf ändern, wenn die sozialen und ökonomischen Verhältnisse sozialistisch umgewälzt und die materiellen Lebensbedingungen ihres Volkes verbessert sind, und richteten auf die ideologische Umerziehung nicht das gehörige Augenmerk. Eben hierin ist die wichtige Ursache dafür zu suchen, dass in vielen Ländern der Sozialismus Prüfungen durchmacht.

Die politisch-ideologische Macht des Subjekts der Revolution ist eben die Macht der einmütigen Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen. Der Führer, die Partei und die Massen in unserer sozialistischen Gesellschaft bilden einen sozial-politischen Organismus, der das Schicksal gemeinsam teilt. Die Stabilität der wie bei Blutsverwandten engen Verbindung von Führer, Partei und Massen wird von der Einheitlichkeit der Ideologie und Führung gewährleistet. Die Einheitlichkeit der Ideologie im sozial-politischen Organismus wird durch das Gedankengut des Führers und die der Führung durch des Führers Leitung verwirklicht. Da unsere Partei in Fortsetzung der ruhmreichen revolutionären Traditionen des antijapanischen Kampfes in ihren Reihen und in der Gesellschaft das einheitliche ideologische System zuverlässig durchsetzte und es von Generation zu Generation festigte und weiterentwickelte, konnte sie ihre auf der Einheitlichkeit von Ideologie und Führung basierende unzerstörbare Einheit und Geschlossenheit mit der revolutionären Formation erreichen und die Revolution und den Aufbau dynamisch voranbringen.

Die Kern bildende Kraft im Subjekt der Revolution ist die Partei der Arbeiterklasse. Folglich muss vor allem die Partei zuverlässig gefestigt werden, um das Subjekt der Revolution verstärken zu können. Die Partei der Arbeiterklasse ist die führende Kraft der Revolution. Unser Sozialismus ist von einzigartiger Prägung, weil sich unsere Partei eben zu einer neuen revolutionären Partei unserer Prägung entwickelte und die Revolution richtig auf den eigenschöpferischen Weg führte.

Unsere Partei konstituierte sich von Anfang an als eine revolutionäre Partei unserer Prägung. Weil sie sich im Unterschied zu den Parteien verschiedener Länder zur revolutionären Partei unserer Prägung entwickelte und die Revolution eigenständig führte, konnte bei uns die gesamte Revolution konsequent verwirklicht und der einzigartige Sozialismus unserer Prägung aufgebaut werden.

Unsere Partei und unser Volk sind dabei, auf der Grundlage der Juche-Ideologie den Sozialismus auf unsere Art und Weise weiterzuentwickeln und zu vollenden.

Kim Il Sung hat sich nicht nur den eigenschöpferischen Weg zur Errichtung der sozialistischen Ordnung gebahnt, sondern auch den richtigen Weg zu dessen Weiterentwicklung und Vollendung klar gewiesen.

Die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie ist das große kommunistische Programm für die Entwicklung und Vollendung des Sozialismus unserer Prägung und eine Voraussetzung dafür, die souveränen Forderungen der Volksmassen vollständig zu realisieren. Unsere Partei erhebt es zu ihrem strategischen Ziel des kommunistischen Aufbaus, Menschen, Gesellschaft und Natur getreu den Erfordernissen der Juche-Ideologie umzuformen bzw. umzugestalten und dadurch die ideologische und die materielle Festung des Kommunismus zu erreichen.

Die wichtige Höhe, die für die Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie unbedingt einzunehmen ist,

ist es, den vollständigen Sieg des Sozialismus davonzutragen. Alle Mitglieder der Gesellschaft nach dem Vorbild der Arbeiterklasse umzuformen, Wirtschaft und Kultur auf eine höhere Stufe zu heben und so den vollständigen Sieg des Sozialismus zu erringen – das wird zu einer epochalen Wende bei der Verwirklichung der Umgestaltung der ganzen Gesellschaft getreu der Juche-Ideologie.

Kim Il Sung legte das Antlitz der sozialistischen Gesellschaft, die vollständig gesiegt hat, die Strategie und Taktik für deren Realisierung allseitig dar. Eine solche Gesellschaft wird erst dann bestehen, wenn die Anschläge der feindlichen Klassen und die zersetzende Wirkung der alten Ideologie verschwunden sind und die Unterschiede zwischen Stadt und Land sowie zwischen Arbeiterklasse und Bauernschaft beseitigt und die materiell-technische Basis des Sozialismus gefestigt sind. Da heute unser ganzes Volk, zuverlässig ausgerüstet mit der Juche-Ideologie und um die Partei und den Führer in Herz und Seele zusammengeschlossen, ein starkes Subjekt der Revolution bildet, kann man sagen, dass in politisch-ideologischer Hinsicht die Hauptbedingung für den vollständigen Triumph des Sozialismus herangereift ist. Wenn wir den sozialistischen Wirtschaftsaufbau dynamisch beschleunigen und dadurch das Lebensniveau des Volkes auf eine Stufe erhöhen, werden wir auch in materieller Hinsicht den hohen Gipfel des Sozialismus erklimmen.

Kim Il Sung sagte, es sei eben Sozialismus, wenn sich das ganze Volk von Reis und Fleischsuppe ernährt, in Seidenkleidern geht und in Häusern mit einem Ziegeldach wohnt. Das ist ein jahrhundertalter Wunsch unseres Volkes, dessen Erfüllung nicht mehr in ferner Zukunft liegt.

Die Theorie über den Aufbau des Sozialismus und Kommunismus unserer Prägung ist eine Theorie vom Aufbau des Kommunismus, die vom Prinzip der Juche-Ideologie und den praktischen Erfahrungen unserer Revolution aus neu erhellt wurde. Der Mar-

xismus-Leninismus legte zwar so manche Auffassungen vom Aufbau des Sozialismus und Kommunismus dar, vermochte aber aufgrund der epochalen Bedingungen und der Begrenztheit der praktischen Erfahrungen sich nicht von Prophezeiungen und Vermutungen zu befreien. Da er die soziale Entwicklung vom Prinzip der materialistischen Geschichtsauffassung ausgehend hauptsächlich als eine Geschichte des Wechsels der Produktionsweise betrachtete, konnte er keine richtige Antwort auf die Frage der kontinuierlichen Revolution nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung geben. In nicht wenigen Ländern klammerte man sich jedoch dogmatisch an die Grundsätze der materialistischen Geschichtsauffassung des Marxismus, brachte nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung die Revolution nicht weiter voran und griff, als der moderne Revisionismus sein Haupt erhob, zu konterrevolutionären Umtrieben, um sogar die bereits erkämpften Errungenschaften der Revolution zu vernichten. Von der Juche-Ideologie wurde erstmals wissenschaftlich beleuchtet, dass auch nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung die Revolution weitergeführt werden muss, um die Hinterlassenschaften der alten Gesellschaft in den Bereichen Ideologie, Technik und Kultur zu überwinden, den vollständigen Sieg des Sozialismus zu erringen und darüber hinaus den Übergangscharakter der sozialistischen Gesellschaft völlig zu überbrücken und zur höheren Stufe – dem Kommunismus – überzugehen.

Die drei Revolutionen – die ideologische, die technische und die kulturelle – müssen gemeistert werden, wenn man die Menschen, die Gesellschaft und die Natur gemäß den Forderungen der Juche-Ideologie umformen bzw. umgestalten und dadurch die ideologische und die materielle Festung des Kommunismus erreichen will. Die Linie für diese drei Revolutionen ist einzig richtig und garantiert unbeirrbar die Entwicklung und Vollendung des Sozialismus. Von der ersten Stunde des Aufbaus einer neuen Gesellschaft an trieb



unsere Partei diese drei Revolutionen auf allen Gebieten des sozialen Lebens dynamisch voran. Sie legte nach dem Sieg der sozialistischen Revolution und nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung die drei Revolutionen als Hauptinhalt der Revolution, die in der sozialistischen Gesellschaft durchzuführen ist, und als Aufgabe der kontinuierlichen Revolution fest, die bis zum Aufbau des Kommunismus stets im Auge behalten werden muss.

Bei der Durchführung der erwähnten drei Revolutionen muss die ideologische unentwegt in den Vordergrund gestellt werden. Da der Mensch Träger der sozialen Entwicklung ist und dessen ideologisches Bewusstsein im revolutionären Kampf eine entscheidende Rolle spielt, können der Sozialismus und der Kommunismus erfolgreich aufgebaut werden, nur wenn der ideologischen Revolution der Vorrang gebührt. Bei uns steht die ideologische Revolution unerschütterlich in der Revolution und beim Aufbau im Vordergrund und kommen die technische und die kulturelle Revolution energisch voran. Demnach formen bzw. gestalten wir die Menschen, die Gesellschaft und die Natur nach den Erfordernissen der Juche-Ideologie konsequent um. Durch die drei Revolutionen wuchsen alle Angehörigen der Gesellschaft zu wahren kommunistischen Menschen heran, die sich unsere Anschauung über die Revolution zuverlässig angeeignet haben; die Wirtschaft erreicht auf dem Weg ihrer Eigenständigkeit, Modernisierung und Verwissenschaftlichung einen ununterbrochenen Aufschwung, und die sozialistische Kultur kommt zur vollen Blüte und Entwicklung. Die Linie der drei Revolutionen ist eben die einzig richtige Linie des Aufbaus von Sozialismus und Kommunismus, die wir fest in den Händen halten müssen.

Die Entwicklung und Vervollkommnung der sozialistischen Gesellschaft nach der Errichtung der sozialistischen Ordnung hängt davon ab, wie diese Gesellschaft geleitet und verwaltet wird.

Die sozialistische Ordnung wächst nicht aus dem Embryo des Kapitalismus, sondern entsteht neu auf einer Basis, auf der er zu

Grabe getragen wurde. Die sozialistische Gesellschaft sollte nicht mit der kapitalistischen Methode, sondern mit einer neuen Methode, die ihren wesentlichen Erfordernissen entspricht, geleitet und verwaltet werden. Aber die vorangegangene Theorie der Arbeiterklasse vermochte die Frage danach, wie die sozialistische Gesellschaft zu verwalten und zu führen und wie der sozialistische und kommunistische Aufbau zu leiten ist, nicht befriedigend klarzustellen. Aufgrund der Begrenztheit dieser Theorie und der ungenügenden praktischen Erfahrungen blieben früher viele kapitalistische Rudimente in der Leitung und Verwaltung der sozialistischen Gesellschaft erhalten. So fanden überholte Leitungs- und Verwaltungsmethoden wie die staatliche Verwaltungsmethode mit vielen bürokratischen Elementen und die wirtschaftliche Verwaltungsmethode, die die materielle Interessiertheit zur Grundlage nimmt, ihre Anwendung. Mit der Vertiefung des sozialistischen Aufbaus trat die Begrenztheit der alten Leitungsmethoden mit vielen kapitalistischen Überbleibseln stärker zutage. Aber viele osteuropäische Länder, in die der Sozialismus von außen implantiert war, hatten in der Methode der Leitung der Gesellschaft die sowjetischen Erfahrungen völlig übernommen. Auch bei uns wurden einst nach der Befreiung der Heimat von jenen, die vom Dogmatismus und Kriechertum infiziert waren, der sowjetische Bürokratismus und andere alte Leitungsmethoden verbreitet.

Die historische Aufgabe, die Frage bezüglich der Anleitung entsprechend den wesentlichen Erfordernissen der sozialistischen Gesellschaft zu lösen, wurde erst dadurch glänzend erfüllt, dass Kim Il Sung die uns eigene Führungsmethode und ein neues Leitungssystem der Wirtschaft schuf. Er systematisierte in Anwendung der von ihm selbst im Feuer des revolutionären Kampfes hervorgebrachten Arbeitsmethoden der antijapanischen Partisanen entsprechend den realen Erfordernissen des sozialistischen Aufbaus allseitig die uns eigene Führungsmethode und schuf den Chong-

sanri-Geist, die Chongsanri-Methode und das Taeaner Arbeitssystem, wodurch es bei uns in der Parteiarbeit und der staatlichen und wirtschaftlichen Verwaltung zu einer revolutionären Wende kam.

In vielen anderen Ländern leitete man, als der moderne Revisionismus sein Haupt erhob, in die Leitungsmethoden der sozialistischen Gesellschaft mehr kapitalistische Elemente über, und besonders durch die moderne Sozialdemokratie wurde die kapitalistische Methode allseitig eingeführt. Dadurch entstand die ernste Lage, dass sich die Gesellschaft zum Kapitalismus restaurierte.

Die uns eigene Führungsmethode, die das einheitliche Führungssystem des Führers, die revolutionäre Massenlinie, die revolutionäre Arbeitsmethode und den volksverbundenen Arbeitsstil zum Hauptinhalt hat, und das uns eigene wirtschaftliche Leitungssystem, in dem das Taeaner Arbeitssystem das A und O bildet, sind die mächtige Waffe, die es ermöglicht, den Sozialismus und Kommunismus erfolgreich aufzubauen.

Unser Sozialismus ist fürwahr ein einzigartiger Sozialismus, der sich auf der Grundlage der richtigen Leitidee mit der eigenen Kraft unseres Volkes ohne geringste Windungen, Wechselfälle und Abweichungen hervorragend seinen Weg gebahnt hatte, und ein zukunftsvoller Sozialismus, der mit klaren Zielsetzungen und Perspektiven auf dem Weg des Sieges energisch vorwärts schreitet.

## 2

Unser Sozialismus ist der vorzüglichste Sozialismus, der die wesentlichen Forderungen des Menschen konsequent verkörpert.

Die Juche-Ideologie stellte erstmals wissenschaftlich die wesentliche Eigenschaft des Menschen klar und beleuchtete, davon

ausgehend, den richtigen Weg zur Erfüllung seiner wesentlichen Forderungen. Weil unser Sozialismus auf dieser Ideologie basiert, verkörpert er konsequent die wesentlichen Forderungen des Menschen.

Er verhilft dem souveränen Anliegen des Menschen hervorragend zum Durchbruch.

Der Mensch als ein gesellschaftliches Wesen, dem die Souveränität eigen ist, fordert, von jeder Form der Unterjochung befreit zu sein und souverän zu leben sowie sich zu entwickeln. Die Souveränität ist für den Menschen das Wertvollste, es bedeutet ein gesellschaftliches und politisches Leben. Er besitzt neben dem physischen Leben ein sozial-politisches Leben, in dem das wesentliche Charaktermerkmal des Menschen besteht. Die Rechte des Menschen sind vor allem die sozialen und politischen Rechte, und die Menschenwürde wird durch die gesellschaftliche und politische Souveränität gewährleistet. Die Verwirklichung dieser Souveränität ist eine Voraussetzung dafür, allen wesentlichen Forderungen des Menschen nachzukommen. Die Volksmassen können unter der Bedingung, dass sie gesellschaftlich und politisch unterjocht werden, auch nach der Umgestaltung der Natur sich weder wie erforderlich dieser Fürsorge erfreuen noch sich vom Joch der alten Ideologie und Kultur befreien. Die konsequente Wahrung und Verteidigung der gesellschaftlichen und politischen Souveränität ist eine Lebensfrage für die Durchsetzung der Souveränität der Volksmassen.

Unser Sozialismus garantiert unserem Volk konsequent die sozial-politische Souveränität. Bei uns kam die sozialistische Revolution mit aller Konsequenz zum Durchbruch, und es existiert keine sozial-ökonomische Bedingung, die die sozial-politische Souveränität schmälern würde. Alle unsere Bürger genießen dank der großen Fürsorge der Partei und des Führers, die ihnen ein wertvolles sozial-politisches Leben gaben und diesem zur Ausstrahlung verhelfen,

ein höchst würdevolles und sinnvolles Dasein.

Die Souveränität der Volksmassen wird vollständig realisiert, wenn sie nicht nur von der sozialen und politischen Abhängigkeit, sondern auch von den Fesseln der Natur und der alten Ideologie und Kultur befreit werden. Durch die Errichtung der sozialistischen Ordnung wird zwar die soziale und politische Souveränität der Volksmassen verwirklicht, sie sind aber immer noch nicht von den Fesseln der Natur und der alten Ideologie und Kultur völlig erlöst. Auch nach dem Entstehen der sozialistischen Ordnung bleiben in einer bestimmten historischen Periode Überbleibsel der Ausbeutergesellschaft erhalten. Das ist ein Haupthindernis für die vollständige Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen. Auch nach der Errichtung der erwähnten Ordnung muss die Revolution zur Liquidierung der Rudimente der alten Gesellschaft fortgeführt werden. Wir bewahrten in der Revolution und beim Aufbau unbeirrbar eine souveräne Position und forcierten dynamisch die drei Revolutionen - die ideologische, die technische und die kulturelle-, wodurch unser Land zu einem souveränen Land wurde, das sich auf allen Gebieten nicht auf andere verlässt und sich mit seiner eigenen Kraft ununterbrochen weiterentwickelt; unser Volk wurde zu einem ruhmvollen Volk, das an der Spitze ausgezeichnet das kommunistische Werk einleitet.

In vielen Ländern spielen sich heute folgenschwere Ereignisse ab, in denen die Volksmassen infolge der konterrevolutionären Machenschaften der Imperialisten und der bürgerlichen Restaurationspolitiker sogar ihrer bereits erkämpften Souveränität beraubt werden. Der Kampf um die Erringung der Souveränität ist zwar hart, aber auch das Ringen um die Verteidigung der schon erfochtenen Souveränität steht in seiner Härte diesem nicht nach. Die Imperialisten versuchen hinterlistig, den Völkern der sozialistischen Länder die Souveränität zu entwenden und ihnen erneut das Joch eines Kolonialsklaven aufzulegen. Wenn man diese Umtriebe

der Imperialisten durchkreuzen und die Souveränität zuverlässig wahren will, muss man den Sozialismus unentwegt verteidigen und ihn ständig stärken und weiterentwickeln. Hierbei kommt es vor allem darauf an, die sozialistische Macht und das sozialistische Eigentum an den Produktionsmitteln, die die sozial-politische Souveränität der Volksmassen garantieren, zu behaupten und sie unablässig zu festigen und weiterzuentwickeln. Jahrtausendlang waren die werktätigen Volksmassen ohne sozial-politische Souveränität zum Sklavenleben verdammt, weil sie eben nicht die Macht und die Produktionsmittel in ihren Händen hielten. Die modernen Sozialdemokraten öffnen jedoch unter dem Aushängeschild des politischen Pluralismus den rechten Reaktionären den Weg, wieder an die Macht zu kommen, und annullieren, indem sie lautstark von Verwandlung in private Unternehmen und Privatisierung des Eigentums reden, das sozialistische Eigentum. So bringen die früheren Grundbesitzer, Kapitalisten und ihre Nachfahren sowie andere Reaktionäre erneut die Macht und die Produktionsmittel in ihren Besitz und unterdrücken die Völker und beuten sie aus. Das ist der schändlichste Verrat, durch den die von den Völkern der sozialistischen Länder mit Blut erkämpften sozial-politischen souveränen Rechte wieder an die Imperialisten und anderen Reaktionäre verschachert werden.

Die Souveränität der Volksmassen wird durch den Selbstschutz in der Landesverteidigung gewährleistet. Losgelöst von der Arbeit zum Schutz der Souveränität des Landes und der Nation vor imperialistischen Aggressionen ist die Souveränität der Volksmassen undenkbar. Unser Volk setzte die militärische Linie der Selbstverteidigung konsequent durch, festigte zuverlässig somit die Selbstverteidigungskraft des Landes und ist nun fähig, jedwede Aggression der Imperialisten zurückzuschlagen und die Souveränität des Landes und der Nation unentwegt zu behaupten.

Die modernen Sozialdemokraten stürzen ihre Länder bei Invasi-

onen seitens der Imperialisten in einen verteidigungslosen Zustand. Sie schwätzen von einer auf einer „neuen Denkweise“ basierenden internationalen Beziehung, verzichten auf den Kampf gegen die Imperialisten, nehmen eine einseitige Reduzierung ihrer Streitkräfte und die Verwandlung ihrer Rüstungsindustrie in eine nichtmilitärische vor und entwaffnen, indem sie von einer Entpolitisierung und Entideologisierung ihrer Armeen reden, diese völlig politisch und ideologisch. Aufgrund der kapitulantenhaften Machenschaften der modernen Sozialdemokraten befinden sich die Völker vieler Länder der Welt zu einer Zeit, in der die Imperialisten ihren Militärblock aufrechterhalten und verstärken, die Streitkräfte vergrößern und auf eine Gelegenheit für die Aggression lauern, in einer Gefahr, erneut in Kolonialsklaven des Imperialismus verwandelt zu werden. Alle Tatsachen zeigen eindeutig, dass der Weg der modernen Sozialdemokratie eben ein konterrevolutionärer Weg ist, der die Souveränität der Volksmassen mit Füßen tritt.

Unser Volk weiß durch sein bitteres Leben als Kolonialsklave in der Vergangenheit und sein neues, freies und sinnerfülltes Leben im heutigen Sozialismus genau, dass nur der Sozialismus ihm die Souveränität gewährt, und schätzt unseren Sozialismus, der die Souveränität der Volksmassen konsequent verteidigt, grenzenlos und kämpft mit Leib und Seele für seinen Schutz.

Unser Sozialismus verkörpert hervorragend die schöpferischen Forderungen des Menschen.

Da der Mensch ein gesellschaftliches Wesen ist, dem Schöpfer-tum wesenseigen ist, verlangt er, schöpferisch zu leben und sich weiterzuentwickeln. Der Mensch entfaltet unaufhörlich die schöpferische Tätigkeit, um die Natur und die Gesellschaft umzugestalten und sein Schicksal zu meistern.

Die wesentliche Überlegenheit des Sozialismus kommt darin zum Ausdruck, den Volksmassen ein sinnvolles schöpferisches Dasein zu sichern. In unserem Land schaffen die Partei und der

Staat den werktätigen Volksmassen in ihrer eigenen Verantwortung alle Bedingungen dafür, dass sie ein sinnvolles schöpferisches Leben frei genießen. Darin liegt eine wichtige Ursache dafür, dass unser Sozialismus der schöpferischen Natur des Menschen entspricht.

Es ist eine wesentliche Forderung der sozialistischen Gesellschaft, dass die Partei und der Staat der Arbeiterklasse das schöpferische Leben des Volkes verantworten und gewährleisten. Die sozialistische Gesellschaft ist eine Gesellschaft, deren Herr das Volk ist, und die Mission der Partei und des Staates der Arbeiterklasse besteht darin, dem Volk zu dienen. In dieser Gesellschaft müssen sie für das schöpferische Leben aller deren Mitglieder die Verantwortung tragen. Das ist natürlich keine leichte Sache. Trotzdem dürfen sie sich ihrer hehren Verantwortung und Pflicht vor dem Volk nicht entziehen. Wenn sie sich nicht in eigener Verantwortung um das schöpferische Dasein des Volkes kümmern, kann die sozialistische Gesellschaft nicht ihr revolutionäres und volksverbundenes Wesen wahren.

Die modernen Sozialdemokraten streichen gegenwärtig aus der Funktion der Partei und des Staates deren Verantwortung und Aufgaben für die Gewährleistung des schöpferischen Lebens des Volkes und machen aus den Menschen Wesen, die ohne jedweden staatlichen Schutz ihr Dasein durch den Verkauf ihrer Arbeitskraft fristen. In diesem Fall unterscheiden sich die Lebensbedingungen der Menschen schließlich kaum von denen in der kapitalistischen Gesellschaft. In dieser Gesellschaft werden das Leben und das Schicksal der Menschen zu einer Sache des Individuums, und den bürgerlichen Staat und die politischen Parteien geht es nicht an, ob die Werktätigen einen Arbeitsplatz haben oder nicht, ob sie sich ernähren oder verhungern. Das ist eine unumgängliche Erscheinung dieser Gesellschaft, in der der Staat und die politischen Parteien zu einem die Interessen der Ausbeuterklasse verteidigenden



Werkzeug geworden sind. Die modernen Sozialdemokraten führen jedoch die kapitalistische Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung ein und schwafeln davon, als ob sie irgendeine „Wohlfahrtsgesellschaft“ aufbauen könnten, wenn eine „Wohlfahrtspolitik“ verwirklicht wird. In der kapitalistischen Gesellschaft ist eine wahrhafte Wohlfahrtspolitik für das Volk nicht realisierbar. Der kapitalistische Staat betreibt zwar eine solche Politik, es ist jedoch nichts anderes als ein Täuschungstrick, um die Klassenwidersprüche der Gesellschaft zu verhüllen und den Widerstand der werktätigen Volksmassen zu bremsen. Die kapitalistische Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung, die von bürgerlichen Restaurationspolitikern aufgezwungen sind, bringen heute den Volksmassen nicht ein wahres schöpferisches Leben, sondern Arbeitslosigkeit, Armut und Kriminalität. Die Wirklichkeit zeigt deutlich, dass nur die sozialistische Ordnung, in der die Partei und der Staat der Arbeiterklasse dem Volk in eigener Verantwortung ein schöpferisches Dasein gewährleisten, die vortrefflichste Gesellschaftsordnung ist, die dem schöpferischen Wesen des Menschen entspricht.

Unser Sozialismus verkörpert in hervorragender Weise die wesentlichen Forderungen des Menschen nicht nur bei der Sicherung eines schöpferischen Lebens der Volksmassen, sondern auch in der Methode des Ansporns ihrer schöpferischen Tätigkeit. Wir sehen darin die Hauptmethode der Aktivierung der Menschen, entsprechend den wesentlichen Forderungen des Menschen die politische Arbeit allen anderen Angelegenheiten voranzustellen und so den hohen revolutionären Elan und die schöpferische Aktivität der Werktätigen zu mobilisieren. Demnach arbeiten unsere Werktätigen mit dem hohen Bewusstsein eines Herrn der Revolution selbstlos für Gesellschaft und Kollektiv sowie für sich selbst.

Die modernen Sozialdemokraten stellen den wesentlichen Forderungen des Menschen zuwider nur den materiellen Anreiz in den Vordergrund und verabsolutieren ihn und wollen mit Geld die

Menschen in Bewegung setzen. Sie verwandeln alle Beziehungen zwischen den Menschen in die Ware-Geld-Beziehungen und machen aus den Werktätigen Sklaven des Geldes. Das Geld ist ein Mittel, das für das Leben des Menschen benutzt wird, kann aber nicht Zweck seiner schöpferischen Tätigkeit sein. Die sozialistische Gesellschaft kann natürlich aufgrund ihres Übergangscharakters den materiellen Anreiz und das Geld als Hebel nutzen. Aber diese müssen in jedem Falle unter der planmäßigen Anleitung und Kontrolle durch den Staat auf der Grundlage des hohen revolutionären Bewusstseins des Menschen als Hilfsmittel der wirtschaftlichen Verwaltung und Tätigkeit zum Gebrauch kommen. Die Methode, die mit Geld die Menschen bewegt, ist kapitalistisch und widerspricht dem Wesen des Menschen. Die Anwendung dieser Methode zieht die Konsequenz, den Individualismus und Egoismus zu fördern und dadurch die Gesellschaft kapitalistisch entarten zu lassen. Davon zeugen anschaulich die Ereignisse in den Ländern, in denen der Kapitalismus von den modernen Sozialdemokraten wiederbelebt wird.

Unser Sozialismus bringt die Bewusstheit des Menschen in höchstem Maße zur Geltung.

Die Bewusstheit ist das wesentliche Attribut, das die gesamte Tätigkeit des Menschen bestimmt, und das ideologische Bewusstsein wirkt sich ausschlaggebend auf die gesamte erkenntnistheoretische und praktische Tätigkeit aus. Der Mensch besitzt ein souveränes ideologisches Bewusstsein, weshalb er eine aktive schöpferische Tätigkeit entfaltet, um die Natur und die Gesellschaft entsprechend seinem Willen und Anliegen aus eigenem Antrieb zu erkennen und umzugestalten. Die Lebenskraft der Gesellschaftsordnung hängt davon ab, wie diese Ordnung die Bewusstheit des Menschen zum Tragen bringt.

Die wichtige Quelle der großen Überlegenheit und Vitalität unseres Sozialismus besteht eben darin, dass er eine Gesellschafts-

ordnung ist, die die Bewusstheit des Menschen in höchstem Maße zur Entfaltung bringt. In unserem Land wurde die sozialistische Revolution konsequent durchgeführt, wodurch die soziale und ökonomische Grundlage, die die alte Ideologie erzeugt, verschwunden ist. In unserer sozialistischen Gesellschaft sind die ungesunden Ideen nur als Rudimente der alten Gesellschaft erhalten geblieben. Das bedeutet allerdings nicht, dass die Gefahr für die Wiederbelebung der überholten Ideologie beseitigt worden ist. Die Änderung der sozialen und ökonomischen Bedingungen heißt nicht eine Änderung des Bewusstseins des Menschen im Selbstlauf. In seinem Bewusstsein kann es kein Vakuum geben. Der Mensch wird entweder von einer progressiven oder schlechten Ideologie beeinflusst. Da die Überbleibsel der alten Ideologie tief verwurzelt sind und die ideologische und kulturelle Unterwanderung durch den Imperialismus ununterbrochen erfolgt, wird unweigerlich übles Gedankengut eindringen, falls die Arbeit zur Ausrüstung mit der neuen, kommunistischen Ideologie vernachlässigt wird. Wenn der Sozialismus seine Überlegenheit und Lebenskraft voll entfalten will, müssen vortreffliches Gedankengut und revolutionäres ideologisches Erziehungssystem, die den Menschen ideologische Nahrung geben können, vorhanden sein.

Wir haben die Juche-Ideologie, das revolutionärste Gedankengut unserer Zeit, und das revolutionäre ideologische Erziehungssystem. Die revolutionäre Erziehung der Menschen in der sozialistischen Gesellschaft wird von der Partei der Arbeiterklasse durchgeführt. Die Menschen werden durch die Partei der Arbeiterklasse und die von ihr geführten anderen politischen Organisationen politisch geschult und revolutionär gestählt. Da die revolutionäre Partei, die sich von der großen Juche-Ideologie leiten lässt, unsere sozialistische Gesellschaft führt, wird die Frage bezüglich der revolutionären Erziehung der Menschen glänzend gelöst. Die gesamte Gesellschaft ist von der hehren politisch-ideologischen Atmosphäre eingenom-

men, in der alle deren Mitglieder die Juche-Ideologie zu ihrem einzigen Kredo machen und, fest um die Partei und den Führer zusammengeschlossen, für Partei, Führer, Heimat und Volk selbstlos kämpfen. Das wird zu einer Quelle der großen Überlegenheit und der unbesiegbaren Lebenskraft unseres Sozialismus. Da unser Volk eine hehre revolutionäre Ideologie und einen unbeugsamen Kampfgeist besitzt, konnte es sich den harten Weg der koreanischen Revolution siegreich bahnen, widersetzt sich auch heute allen Herausforderungen der Imperialisten und schreitet auf dem sozialistischen Weg weiterhin dynamisch voran. In nicht wenigen Ländern aber ließ die Arbeit zur Ausrüstung der Menschen mit der revolutionären Ideologie der Arbeiterklasse zu wünschen übrig, wodurch die Menschen ideologisch entarteten und die ernste Lage entstand, die das sozialistische Werk in Gefahr brachte. Alle Tatsachen zeigen anschaulich, dass nur der Weg dazu, entsprechend der wesentlichen Charaktereigenschaft des Menschen als bewusstes gesellschaftliches Wesen die revolutionäre Umformung des ideologischen Bewusstseins der Menschen und ihre Aktivierung als Hauptsache in Griff zu nehmen, ein Weg dazu ist, den Sozialismus erfolgreich aufzubauen und seine Vorzüge stark zur Geltung zu bringen.

Unser Sozialismus verkörpert in hervorragender Weise die kollektivistische Forderung des Menschen.

Der Mensch ist ein gesellschaftliches Wesen, das soziale Beziehungen anknüpft und im gesellschaftlichen Kollektiv lebt und wirkt. Daher teilt er mit diesem Kollektiv sein Schicksal und sieht seine wesentliche Forderung im Kollektivismus, im gegenseitigen Zusammenwirken zu leben. Der Mensch als gesellschaftliches Wesen kann nur im sozialen Kollektiv sein Schicksal souverän und schöpferisch meistern. Der Kollektivismus ist die Hauptforderung des Menschen, als Angehöriger des gesellschaftlichen Kollektivs ein sinnvolles Leben zu führen. Der Mensch kann erst dann als

Herr seines eigenen Schicksals seinem sozial-politischen Dasein zur Ausstrahlung verhelfen und sich eines sinnvollen Lebens erfreuen, wenn er als Mitglied des sozialen Kollektivs in seinem Leben das eigene Schicksal gemeinsam mit dem Kollektiv teilt. Der Kollektivismus ist eine Grundbedingung dafür, die Macht des gesellschaftlichen Kollektivs zu festigen. Der Mensch vermag nur im gesellschaftlichen Kollektiv seine große schöpferische Rolle wahrzunehmen. Die schöpferische Fähigkeit des Menschen zur Umgestaltung der Natur und der Gesellschaft kommt stark zum Tragen, wenn die Menschen ein gesellschaftliches Kollektiv bilden und die kollektive Zusammenarbeit aktivieren.

Der Mensch macht zwar den Kollektivismus zu seinem wesentlichen Anliegen, aber der Kollektivismus wird in der Ausbeutergesellschaft maßlos zertreten, und der Individualismus herrscht vor. Dieser ist an und für sich ein Produkt der Privateigentumsordnung und ein Gedankengut der Ausbeuterklasse. Der Individualismus, der als eine Ideologie der reaktionären herrschenden Klasse der Ausbeutergesellschaft geboren wurde, erreichte in der kapitalistischen Gesellschaft den Gipfelpunkt und nagt an aller Vernunft und dem Gewissen des Menschen. Insbesondere die persönliche Habgier der Imperialisten und Monopolisten artete ins Extreme aus, und sie schrecken um ihrer Bereicherung willen vor keinen bestialischen Methoden zurück.

Unser Land festigt und entwickelt auf der Grundlage des Kollektivismus nicht nur die sozialistische Ordnung weiter, sondern aktiviert auch unter allen Mitgliedern der Gesellschaft die kollektivistische Erziehung. Dadurch kommt der Kollektivismus in der ganzen Gesellschaft in hohem Maße zur Geltung. Die sozialistische Gesellschaft basiert auf dem Kollektivismus, was nicht bedeutet, deshalb die Interessen des Individuums zu ignorieren. In dieser Gesellschaft stimmen die individuellen Interessen mit den kollektiven überein, und in den kollektiven Interessen stecken auch

die individuellen. In unserer sozialistischen Gesellschaft, in der die Juche-Ideologie verkörpert ist, die den Menschen als das Wertvollste betrachtet, werden die Interessen des Kollektivs wie auch die des Individuums geachtet und wird allen Menschen größte Fürsorge zuteil. Die wesentliche Überlegenheit unseres Sozialismus besteht darin, dass sich jeder einzelne mitten in der Entwicklung und im Gedeihen des Kollektivs entwickelt und ein glückliches Leben führt. Die modernen Sozialdemokraten verleumdten den Kollektivismus als Totalitarismus, treten dagegen auf und nähren den bürgerlichen Individualismus; sie verwandeln somit die Gesellschaft in eine verfaulte und korrupte Gesellschaft, in der der extreme Individualismus herrscht, sich darin äußernd, allein in Wohlstand zu leben, ganz egal, wie es dem Land und der Nation geht.

Alle Fakten zeigen eindeutig, dass unser Sozialismus, in dem alle Mitglieder der Gesellschaft einen hohen kollektivistischen Geist bekunden, einander helfen und mitreißen sowie frei ihr souveränes und schöpferisches Leben zur Blüte bringen, die vorzüglichste, dem wesentlichen Anliegen des Menschen entsprechende sozialistische Gesellschaft ist.

### 3

Die Vorzüge unseres Sozialismus kommen in den Bereichen des politischen, wirtschaftlichen und ideologisch-kulturellen Lebens allseitig zum Ausdruck.

Das politische Leben ist von ausschlaggebender Bedeutung im gesellschaftlichen Leben des Menschen. Die Volksmassen können erst dann eine souveräne und schöpferische Existenz genießen, wenn sie als Herren der Politik ein wahrhaftes politisches Leben führen.

Unser Volk führt in der sozialistischen Gesellschaft das wertvollste politische Leben.

Es kommt darin zum Ausdruck, dass alle Menschen als Herren des Staates und der Gesellschaft wahre demokratische Freiheiten und Rechte genießen.

Unsere sozialistische Gesellschaft ist echt demokratisch, und sie garantiert dem Volk wahrhaftige politische Freiheiten und Rechte. Unsere Demokratie ist die sozialistische Demokratie unserer Prägung, die die Juche-Ideologie verkörpert.

Unser Land löste die Frage der Demokratie von früh an auf der Grundlage der Juche-Ideologie entsprechend der konkreten Realität unseres Landes auf unsere Art und Weise. Kim Il Sung legte nach der Befreiung die Linie der progressiven Demokratie dar, die dem Willen, Gedankengut und Gefühl unseres Volkes entspricht. Die progressive Demokratie ist eine Demokratie neuer Form, die allen patriotischen Bürgern, die gegen die Imperialisten und ihre Lakaien sind und das Land und die Nation lieben, wahre Freiheiten und Rechte gewährleistet. Unser Land entwickelte sie entsprechend den neuen historischen Bedingungen – der entstandenen sozialistischen Ordnung – zur sozialistischen Demokratie unserer Prägung.

Diese sozialistische Demokratie ist eine Demokratie mit den Volksmassen im Mittelpunkt, bei der alle Werktätigen als gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft die gleichen Rechte und Freiheiten haben, einander unterstützen und mitreißen sowie sich eines souveränen und schöpferischen Lebens voll erfreuen. In unserem Land, das die Demokratie als Hauptmethode der staatlichen Tätigkeit erachtet, beteiligen sich die Werktätigen als Herren der Macht aktiv an der Staatsverwaltung und üben alle Rechte der sozial-politischen Tätigkeit voll auf aus. Bei uns wird die Politik nach dem Willen der Volksmassen ausgearbeitet und entsprechend deren Interessen durchgesetzt. Die sozialistische Ordnung unseres

Landes ist wahrhaft demokratisch und sichert den Volksmassen wahre Freiheiten und Rechte.

Der Sozialismus ist an und für sich eine wahrhafte Demokratie, und diese beiden sind niemals teilbar. Die modernen Sozialdemokraten trennen jedoch diese künstlich voneinander und faseln lautstark von einem „demokratischen Sozialismus“. Die Demokratie, auf der sie bestehen, ist eine „reine Demokratie“, nämlich die ohne Diktatur. In der Geschichte gab es keine Demokratie ohne Diktatur. Die Demokratie nimmt, solange ein Klassenkampf existiert, Klassencharakter an und ist mit der Diktatur verbunden. Die sozialistische Demokratie verwirklicht für die Volksmassen konsequent die Demokratie, aber gegenüber den Klassenfeinden, die dagegen verstoßen, die Diktatur. Die bürgerliche Demokratie realisiert hingegen gegenüber einer Hand voll Ausbeuterklasse die Demokratie, aber gegenüber der Arbeiterklasse und den anderen breiten werktätigen Volksmassen die grausamste Diktatur.

Der Kapitalismus ist nicht eine demokratische, sondern eine plutokratische Gesellschaft, wo nur Geld und Macht gelten, eine Gesellschaft, in der der Starke den Schwachen überrennt, eine Gesellschaft voller Lug und Trug. In der kapitalistischen Gesellschaft, in der die werktätigen Volksmassen Sklaven der Monopolisten mit ihren Finanzen in Milliardenhöhe sind, kann es keine wahre Demokratie geben. Dennoch hegen die modernen Sozialdemokraten Illusionen, als ob es in dieser Gesellschaft irgendwelche Freiheit und Demokratie gebe, und versuchen ungeniert, die bürgerliche Demokratie einzuführen. Das kommt in der Einführung des bürgerlichen Parlamentarismus und Mehrparteiensystems konzentriert zum Ausdruck.

Der bürgerliche Parlamentarismus und das bürgerliche Mehrparteiensystem sind ein Instrument, das nicht eine demokratische Politik, sondern die bürgerliche Diktatur zum Ziel hat.

Die Kapitalisten nutzen das bürgerliche Parlament, um ihre



grausame Ausbeutung und Unterdrückung der werktätigen Volksmassen zu legalisieren. Die kapitalistischen Herrscher bedienen sich zwar Wahlen mit dem Ziel, den bürgerlichen Parlamentarismus mit dem Mäntelchen der Demokratie zu umhüllen, aber der Wahlkampf ist kein Kampf zwischen politischen Anschauungen, sondern ein Kampf mittels des Kapitals. Die Monopolkapitalisten und ihre Wortführer, die für die Wahlen Unsummen Geld verstreuen, haben im bürgerlichen Parlament die meisten Sitze. Unter einem solchen Parlament ist es ausgeschlossen, ein Gesetz oder einen Beschluss zugunsten der Volksmassen anzunehmen. Die Annahme von Gesetzen und Beschlüssen in so einem Parlament ist nichts weiter als eine Prozedur für die Legalisierung derselben, deren Entscheidungen bereits vorher von den Monopolisten und ihren Wortführern außerhalb des Parlaments getroffen wurden.

Das betrifft auch das bürgerliche Mehrparteiensystem. In der kapitalistischen Gesellschaft stehen die Ausbeuterklasse und die ausgebeutete Klasse klassenmäßig einander gegenüber, auch innerhalb der Ausbeuterklasse stehen ihre Interessen im Gegensatz zueinander, und in Widerspiegelung dieser Klassenbeziehungen der Ausbeutergesellschaft entstehen verschiedene politische Parteien und wird das bürgerliche Mehrparteiensystem eingeführt. Der wirkliche Lenker, der im Hintergrund dieses Systems die Politik bestimmt, sind die Großmonopolisten. Das erwähnte System wird dazu genutzt, das reaktionäre Wesen der bürgerlichen Diktatur zu bemänteln, diese Diktatur zu verherrlichen und zu beschönigen.

Die Imperialisten werfen, falls das formale parlamentarische und Mehrparteiensystem der Aufrechterhaltung ihrer reaktionären Herrschaft im Wege stehen, eines Morgens alles über Bord und deklarieren offen die faschistische Herrschaft. Die modernen Sozialdemokraten sahen absichtlich von dem reaktionären Wesen des bürgerlichen parlamentarischen und Mehrparteiensystems ab und führten dieses System ein. Im Ergebnis war ihrem Volk nicht De-

mokratie, sondern Unglück beschieden. Die Einführung des Mehrparteiensystems und die Durchführung von so genannten freien Wahlen brachten das Resultat, dass im Parlament nicht die Partei der Arbeiterklasse, sondern das Bündnis verschiedenster reaktionärer politischer Parteien die Mehrheit bildete. Die Klassenfeinde und die politischen Betrüger stellen sich als „Freunde des Volkes“ hin und wurden in nicht geringer Zahl durch „freie Wahlen“ ins Parlament gewählt. So wurde in vielen Ländern, die das bürgerliche parlamentarische und Mehrparteiensystem eingeführt haben, der Kapitalismus restauriert, und ihren Völkern werden nicht politische Freiheiten und Rechte gewährt, sondern Unglück und Leiden aufgezwungen.

Die historische Lehre beweist klar, dass man sich keine Illusionen über die bürgerliche Demokratie machen soll und nur den einen Weg der sozialistischen Demokratie gehen muss.

Das wertvolle politische Leben unseres Volkes drückt sich darin aus, dass jeder einer politischen Organisation angehört und ein revolutionäres politisches Organisationsleben führt.

Die Menschen können erst dann, wenn sie, einer Parteiorganisation oder einer von Partei geführten politischen Organisation angeschlossen, in ihr politisch wirken, das revolutionäre Gedankengut des Führers und dessen Verkörperung – die Politik der Partei – als Nährstoff des sozial-politischen Lebens aufnehmen, ein sinnvolles sozial-politisches Dasein führen und diesem Leben zur Ausstrahlung verhelfen. Bei uns ist jeder Bürger Mitglied einer politischen Organisation und wirkt in ihr mit. Dieses Wirken wird für unser Volk zum Alltagsleben. Unser Volk betrachtet das politische Wirken in der Organisation als ein wertvolles Leben, das das sozial-politische Dasein glorifiziert, und nimmt am Organisationsleben selbstbewusst teil.

Die modernen Sozialdemokraten diffamieren das politische Organisationsleben als „Fessel der Freiheit“ und fördern die unbe-

schränkte Freiheit. Wenn der Mensch als Mitglied des sozialen Kollektivs kein politisches Organisationsleben führt, nur an seinen Magen denkt und danach lebt, so kann dies nicht als menschliches Leben bezeichnet werden. Infolge der Umtriebe der modernen Sozialdemokraten wurden in vielen Ländern die revolutionären politischen Organisationen annulliert, wodurch den Menschen nicht nur die Möglichkeit genommen wurde, ein wahrhaft politisches Organisationsleben zu führen, sondern auch viele von ihnen, auf die Schliche der konterrevolutionären Elemente hereingefallen, in den reaktionären politischen Organisationen zum Spielball der Reaktionäre wurden.

Die Realität zeigt eindeutig, dass nur ein politisches Organisationsleben, das man in einer Parteiorganisation oder einer von der Partei geführten politischen Organisation führt, wahrhaft ist und dem sozial-politischen Dasein Glanz verleiht.

Das wirtschaftliche Leben ist ein Bereich, der im gesellschaftlichen Leben das Fundament bildet.

Unsere sozialistische Gesellschaft sichert allen Werktätigen die materiellen Lebensbedingungen für ein volles souveränes und schöpferisches Leben. Unser Volk erhält vom Staat alle Bedingungen, die für Ernährung, Bekleidung und Wohnung notwendig sind, unentgeltlich oder zu niedrigsten Preisen, darunter so gut wie kostenlos zu billigem Preis Nahrungsmittel, und das ganze Steuersystem wurde vollständig abgeschafft, sodass sogar das Wort Steuer ein Fremdwort ist. Unsere Partei und die Regierung unserer Republik verwirklichen entsprechend dem Wesen der sozialistischen Gesellschaft verschiedene volksverbundene Maßnahmen, darunter das System der unentgeltlichen Bildung und das der kostenlosen medizinischen Betreuung, und bauen dies nach den gegebenen Bedingungen aus. Unser Staat sichert das Leben der allein stehenden älteren Menschen, Invaliden und der Kinder in voller Verantwortung. Unser Volk genießt die große Fürsorge der Partei und des

Staates einschließlich verschiedener Sozialversicherungsleistungen. Ausgehend vom Übergangscharakter der sozialistischen Gesellschaft erfolgt in unserem Land die sozialistische Verteilung nach Qualität und Quantität der geleisteten Arbeit und werden ökonomische Hebel wie Preisbildung angewandt, und auch in diesem Falle werden Lohn bzw. Gehalt und Preise von dem Prinzip aus, das Leben des Volkes systematisch und gleichmäßig zu verbessern, festgelegt. Unser Land orientiert sich darauf, den geringen Unterschied in Lohn bzw. Gehalt der Werktätigen noch weiter zu verringern. Die Preise für Massenbedarfsartikel werden niedrig festgesetzt, und insbesondere die Preise von Waren des Grundbedarfs für Kinder und Schüler sind noch niedriger. Unser Land sichert allen Werktätigen einen gesicherten Arbeitsplatz und beste Bedingungen für schöpferische Arbeit. Wir haben weder Arbeitslose noch Bettler, und alle Werktätigen führen ein sinnvolles schöpferisches Leben. Es ist das wahre Antlitz des materiellen Lebens unserer Gesellschaft, dass alle Mitglieder der Gesellschaft, klug geführt von Partei und Führer und umgeben von deren großer Fürsorge, frei von Sorgen um Ernährung, Bekleidung und Wohnung, einander helfen und mitreißen sowie ein gleichermaßen glückliches Dasein führen.

Die modernen Sozialdemokraten manövrieren hartnäckig mit Illusionen bezüglich eines materiellen Lebens in der kapitalistischen Gesellschaft, um das wirtschaftliche Leben zu kapitalisieren, anstatt die Frage des materiellen Lebens des Volkes entsprechend den wesentlichen Erfordernissen der sozialistischen Gesellschaft zu lösen. Sie schwärzen das materielle Leben der sozialistischen Gesellschaft als „Gleichheit in Armut“ an, loben das Wirtschaftsleben des Kapitalismus – „Bereicherung der Reichen“ und „Verarmung der Armen“ – über alle Maßen und führen offen die kapitalistische Wirtschaftsordnung ein. Das kapitalistische ökonomische Leben ist ein äußerst unmenschliches Wirtschaftsleben, das den Volksmassen nur Unglück und Leiden bringt. In der kapitalistischen Gesell-

schaft raffen die Monopolisten und die privilegierte Schicht die Reichtümer, die von den werktätigen Volksmassen mit Schweiß und Blut geschaffen wurden, immer mehr zusammen und führen ein luxuriöses und ausschweifendes Leben, die breiten werktätigen Volksmassen indes schmachten in jeder Art des Unglücks, darunter der Arbeitslosigkeit, Armut und Krankheit. Das kapitalistische ökonomische Leben einzuführen, davon träumt niemand außer Verrätern der Revolution, die auf Kosten der Interessen des Volkes lediglich einem persönlichen prunkhaften Wohlleben nachjagen.

Die Umtriebe der modernen Sozialdemokraten zur Kapitalisierung des wirtschaftlichen Lebens kommen konzentriert darin zum Ausdruck, die sozialistische Planwirtschaft in die kapitalistische Marktwirtschaft zu verwandeln. Diese Demokraten führen die kapitalistische Marktwirtschaft ein und schwätzen davon, dass sie einen „humanistischen und demokratischen Sozialismus“ aufbauen. Die Marktwirtschaft ist niemals mit dem Sozialismus kompatibel. Sie basiert auf Privateigentum und Individualismus. Der Vorherrschaft des unbeschränkten Wirkens des Wertgesetzes und des uneingeschränkten Wettbewerbs, die die Hauptcharakteristika der Marktwirtschaft bilden, liegt das Privateigentum an den Produktionsmitteln zugrunde. Die modernen Sozialdemokraten beschleunigen die Privatisierung von Produktionsmitteln, um die kapitalistische Marktwirtschaft einzuführen. Sie verkaufen wahllos an einzelne Personen staatseigene Fabriken, Institutionen und Ländereien, auch an ausländische Kapitalisten zu Spottpreisen. Sie führen die auf dem Privateigentum beruhende Marktwirtschaft ein und faseln davon, als ob sie irgendwelches wirtschaftliches Gedeihen erreichen könnten, was aber eine absurde Wahnvorstellung ist.

Es ist eine bereits von der Geschichte nachgewiesene Wahrheit, dass die stetige rapide Entwicklung der sozialen Produktion nur durch die sozialistische Planwirtschaft verwirklicht werden kann.

In unserem Land wird die Planwirtschaft auf der Grundlage des

ungeteilten sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln im gesamtstaatlichen Maßstab betrieben. Unsere sozialistische Planwirtschaft entfaltet auf der Basis des mit jedem Tag sich festigenden und entwickelnden sozialistischen Eigentums und des hohen kollektivistischen Geistes des Volkes noch mehr Vorzüge und Vitalität.

Bei uns wird das gesamte Wirtschaftsleben im Einklang mit den wesentlichen Forderungen der sozialistischen Gesellschaft nach einem einheitlichen Staatsplan organisiert und gestaltet. Produktion und Zirkulation, Akkumulation und Konsumtion werden im gesamtgesellschaftlichen Maßstab geplant, und auf dieser Grundlage wächst die Wirtschaft ununterbrochen mit hohem Tempo an. Trotz der historisch übernommenen ökonomischen Rückständigkeit und der Störmanöver der Imperialisten erfuhr die Wirtschaft ein stetiges Wachstum mit hohem Tempo, was ein stichhaltiger Beweis für die Überlegenheit und Lebenskraft unserer sozialistischen Wirtschaftsordnung ist.

In der kapitalistischen Gesellschaft, wo die auf dem Privateigentum an den Produktionsmitteln basierende Marktwirtschaft herrscht, sind Anarchie in der Produktion, eine große Verschwendung der gesellschaftlichen Arbeit, periodische Stagnation und Pleite der Wirtschaft eine unvermeidbare Erscheinung. Die kapitalistische Marktwirtschaft treibt die Werktätigen in die Armut, bankrottiert und ruiniert die mittleren und kleinen Unternehmer und macht die Großmonopolisten hingegen fetter. Das verschärft den Unterschied und den Gegensatz der beiden Pole – „Bereicherung der Reichen“ und „Verarmung der Armen“ – und stürzt die kapitalistische Gesellschaft immer mehr in eine ernste politisch-ökonomische Krise. Die katastrophale Folge der Marktwirtschaft macht sich in den Ländern, in denen die sozialistische Planwirtschaft von den bürgerlichen Restaurationspolitikern in die kapitalistische Marktwirtschaft übergeführt wurde, stark bemerkbar.

Diese Länder führten die Marktwirtschaft allseitig ein. Dessen Ergebnis sind Zerspaltung der Einheitlichkeit und Vertiefung der Unproportionalität der wirtschaftlichen Entwicklung, Rückgang der Produktion und allseitige Zerstörung des sozialen und ökonomischen Lebens. So nimmt die Arbeitslosigkeit zu, steigen die Warenpreise an und geht die Produktion von Grundbedarfsartikeln zurück, wodurch das Leben des Volkes schwieriger wird. Die Marktwirtschaft erzeugt Unterschiede zwischen den Reichen und den Armen und bringt allerlei dekadente und korrupte Erscheinungen – darunter die Schwarzwirtschaft – mit sich, was nicht nur das wirtschaftliche, sondern auch das gesamte gesellschaftliche Leben in einen großen Wirrwarr stürzt.

Die Imperialisten und Monopolisten schwätzen mit dem Wirbel um den Übergang zur Marktwirtschaft in vielen Ländern lautstark von irgendwelcher „wirtschaftlichen Zusammenarbeit“ und „Hilfe“ und versuchen raffiniert, die wirtschaftliche Invasion zu vollziehen. Bei wirtschaftlicher Abhängigkeit geht schließlich auch die politische Unabhängigkeit verloren. Durch „wirtschaftliche Zusammenarbeit“ und „Hilfe“ die Konterrevolution aufhetzen – das ist eine gewohnte Methode der Imperialisten. Sie üben, wenn ihnen der Weg zur wirtschaftlichen Infiltration nicht eröffnet wird, politischen und militärischen Druck aus und betreiben eine Politik der wirtschaftlichen Blockade, indem sie von „Sanktionen“ und dergleichen reden. Die sozialistischen Länder sollten vom Prinzip der Gleichberechtigung und des gegenseitigen Vorteils aus mit anderen Ländern zwar die Zusammenarbeit und den Austausch auf ökonomischem Gebiet entwickeln, aber die Umtriebe der Imperialisten, die durch die „wirtschaftliche Zusammenarbeit“ und „Hilfe“ die Konterrevolution anfachen und in die politische Unabhängigkeit zu übergreifen beabsichtigen, konsequent zurückweisen. Die in der Revolution Stehenden dürfen nicht Hoffnungen auf die demütigende „wirtschaftliche Zusammenarbeit“ und „Hil-

fe“ setzen, sondern müssen ihre Ehre und Hauptpflicht darin sehen, den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes zu bekunden, um so mit ihrer eigenen Kraft das Werk der Souveränität des Volkes zu meistern.

Unsere Partei und unser Volk errichteten, getragen vom unerschütterlichen Kredo und Willen, die Revolution und den Aufbau mit eigener Kraft durchzuführen, in kurzer Frist nach dem Krieg auch auf dem Trümmerfeld, wo durch den USA-Imperialismus alles in Schutt und Asche lag, eine solide selbstständige Nationalwirtschaft. Diese ist das materielle Fundament, das die Festigung und Weiterentwicklung der sozialistischen Ordnung garantiert. Der Aufbau einer solchen festen Wirtschaft macht es möglich, die politische Unabhängigkeit zu gewährleisten, die materiell-technische Basis des Sozialismus zu konsolidieren, das materielle und kulturelle Leben des Volkes ständig zu verbessern und so die Vorzüge der sozialistischen Ordnung stark zur Geltung zu bringen. Unter Führung der Partei entfaltete unser Volk den revolutionären Geist des Schaffens aus eigener Kraft und des beharrlichen Kampfes und erbaute so eine stabile selbstständige Nationalwirtschaft, wodurch es, ohne von irgendwelcher wirtschaftlichen Blockade der Imperialisten oder von weltweiten wirtschaftlichen Schwankungen erschüttert zu werden, das Werk des Sozialismus dynamisch voranbringt.

Das ideologisch-kulturelle Leben bildet im gesellschaftlichen Leben einen wichtigen Bereich. Durch dieses Dasein bilden die Menschen in sich das souveräne ideologische Bewusstsein und schöpferische Fähigkeiten heraus, eignen sich edle geistig-moralische Qualitäten an und erfüllen ihre vielfältigen kulturell-emotionalen Bedürfnisse.

Der Sozialismus sichert entsprechend dem Wesen des sozialen Menschen den Volksmassen das ideologisch-kulturelle Leben. In unserer sozialistischen Gesellschaft haben sie als Herren der Ideologie und Kultur ein souveränes ideologisches Bewusstsein und



genießen in vollen Zügen ein gesundes und reiches kulturell-emotionales Leben.

Das ideologische Bewusstsein, das das Volk als Herr seines Schicksals besitzen muss, ist das souveräne Bewusstsein. Nur wenn man mit diesem Bewusstsein ausgerüstet ist, kann man in der Revolution und beim Aufbau den souveränen und schöpferischen Standpunkt wahren, die bürgerlichen reaktionären und die opportunistischen Ideen aller Schattierungen entschieden bekämpfen und das revolutionäre Prinzip und den Standpunkt der Arbeiterklasse zuverlässig verteidigen. Unsere Partei wappnete unser Volk fest mit der Juche-Ideologie und machte es so zu einem Volk mit starkem souveränem Bewusstsein. Bei uns haben alle Werktätigen ein souveränes ideologisches Bewusstsein und erfreuen sich als Herren ihres Schicksals, als Herren des Staates und der Gesellschaft eines sinnvollen Lebens.

Das souveräne ideologische Bewusstsein ist mit der kollektivistischen Ideologie zu einem Ganzen verbunden. Losgelöst vom sozialen Kollektiv ist eine souveräne Stellung des Menschen undenkbar, ebenso losgelöst vom Kollektivismus ein souveränes ideologisches Bewusstsein. In unserem Land wird die Erziehung im Geiste des Kollektivismus verstärkt, wodurch die Werktätigen unter der Losung „Einer für alle, alle für einen!“ einander helfen und mitreißen und ihren revolutionären Geist hervorkehren, für Partei und Volk, Gesellschaft und Kollektiv selbstlos zu kämpfen. Das hohe souveräne Bewusstsein und der hohe kollektivistische Geist unseres Volkes kommen darin konzentriert zum Ausdruck, dass es das sozial-politische Leben für wertvoll hält. Selbst wenn man auf dem Weg der Revolution für die Verwirklichung der Souveränität der Volksmassen das physische Leben verliert, so schändet man das sozial-politische Leben aber nicht – das ist ein edler ideologisch-geistiger Charakterzug unseres Volkes.

In unserer sozialistischen Gesellschaft entwickeln sich die

Werkstätigen zu starken Wesen mit schöpferischen Fähigkeiten und hoher Qualifikation. In unserem Land, einem Land des Lernens und der Bildung, wird die Intellektualisierung der gesamten Gesellschaft erfolgreich verwirklicht. Wir führten die allgemeine elfjährige Schulpflicht ein, und dank der entwickelten Hochschulbildung bilden sich Angehörige der neuen, heranwachsenden Generation zu hervorragenden Nationalkadern, zu sozialistischen Erbauern heran; es besteht ein harmonisches System des Studiums ohne Unterbrechung der Berufstätigkeit, wonach die Werkstätigen arbeiten und sich dabei schöpferische Fähigkeiten aneignen. In der gesamten Partei und Gesellschaft existiert ein in sich geschlossenes System des Lernens und sind ausgezeichnete Lernbedingungen vorhanden, wodurch alle Funktionäre und Werkstätigen ihre politisch-fachliche Qualifikation ununterbrochen erhöhen.

Unser Land schafft die sozialistische nationale Kultur und sichert dem Volk bestens ein kulturell-emotionales Leben. Die revolutionäre und volksverbundene Kultur, die von nationaler Form und sozialistischem Inhalt geprägt ist, kam zur Pracht und Blüte, so dass unser Land als Land der leuchtenden Kultur und Kunst Ruhm genießt.

In unserem Land entwickelten sich im Einklang mit der sozialistischen Realität die schönen Sitten und Bräuche und die guten moralischen Eigenschaften unseres Volkes, wodurch die revolutionäre Kameradschaft und Pflichttreue sowie die auf dem revolutionären Gewissen beruhende gesunde moralische und Lebensatmosphäre zu voller Blüte kommen.

Das gesunde und reiche ideologische und kulturelle Leben, das unser Volk genießt, ist das wertvollste und sinnvollste Dasein, das nur in unserer sozialistischen Gesellschaft möglich ist.

In vielen Ländern, denen es nicht gelang, den ideologischen und kulturellen Aufbau entsprechend den wesentlichen Erfordernissen des Sozialismus gekonnt durchzuführen, entsteht eine ernste

Nachfolge – Korruption und Entartung der sozialistischen Gesellschaft. Die modernen Sozialdemokraten reden davon, die bürgerliche Ideologie und Kultur sei eine solche mit irgendwelchem „Menschheitswert“, und führen sie bedenkenlos ein.

Die bürgerliche Ideologie und Kultur sind die reaktionärsten, die die Menschen korrumpieren und demoralisieren. Den kapitalistischen Herrschern sind die souveränen Menschen, die ideologisch wachgerüttelt und kulturell entwickelt sind, hingegen gefährliche Existenzen. Deshalb geben die Monopolisten Unsummen von Geld und eine Unmenge von Reichtum dafür aus, die ideologische und kulturelle Entwicklung der Werktätigen zu verhindern und sie ideologisch-geistig entarten zu lassen. In der kapitalistischen Gesellschaft herrschen die reaktionäre Ideologie und Kultur vor, die die Ausbeutung und Unterdrückung der werktätigen Volksmassen und die Aggression und Ausplünderung anderer Länder rechtfertigen, das revolutionäre Bewusstsein der Volksmassen paralisieren und sie in ihrer schöpferischen Fähigkeit korrumpieren. Im Kapitalismus, wo die bürgerliche Ideologie und Kultur vorherrschen, werden Ausbeutung, Plünderung und Drohnendasein zum Stolz, das Gewissen und die aufrichtige Arbeit verachtet, schalten und walten allerlei Verbrechen, darunter Betrug, Spekulation, Mord, Raub und Menschenhandel, nehmen Unmoral und Sittenlosigkeit und lasterhaftes Leben überhand, werden das Bewusstsein der nationalen Diskriminierung, der Rassismus und Menschenhass gefördert. In dieser Gesellschaft sind die Volksmassen keine Nutznießer der von ihnen geschaffenen geistig-kulturellen Reichtümer, sondern Opfer der reaktionären Ideologie und Kultur, die die herrschende Klasse suggeriert. Als Ergebnis des wahllosen Einschleppens der morschen bürgerlichen Ideologie und Kultur durch die modernen Sozialdemokraten wurden die Menschen zu Gefangenen dieser bürgerlichen Ideologie und Kultur, wodurch die Gesellschaft korrupt und krank sowie der Kapitalismus restauriert

wird. Das zeigt deutlich, welche Konsequenzen das Eindringen der bürgerlichen Ideologie und Kultur nach sich zieht. Die Imperialisten schmieden gehässige Intrigen, um die Bürger ihres Landes nicht nur zu geistigen Krüppeln zu machen, sondern auch die sozialistischen Länder durch die dekadente bürgerliche Ideologie und Kultur zu unterwandern, sie dadurch von innen her zu zersetzen und entarten zu lassen. Je verstärkter die Imperialisten Zuflucht zu Intrigen zur ideologisch-kulturellen Infiltration nehmen, desto unerlässlicher ist es, das Eindringen der bürgerlichen Ideologie und Kultur konsequent einzudämmen und die revolutionäre sozialistische Ideologie und Kultur weiterzuentwickeln. Sie und die Klassenfeinde manövrieren hinterhältig, um im Individualismus und Egoismus, die in der sozialistischen Gesellschaft als Rudimente der alten Ideologie erhalten bleiben, Fuß zu fassen und unter den Menschen die bürgerliche Ideologie und Kultur zu verbreiten. Unsere Partei rang energisch darum, die ideologische und kulturelle Unterwanderung durch den Imperialismus konsequent zu verhindern sowie den Individualismus und Egoismus zu überwinden, und nahm dadurch der bürgerlichen Ideologie und Kultur die Möglichkeit, Fuß zu fassen, und erreichte, dass die ganze Gesellschaft von der revolutionären Ideologie und Kultur durchdrungen ist.

Indem wir das ideologische und kulturelle Eindringen des Imperialismus konsequent zurückweisen und weiterhin tatkräftig die ideologische und die kulturelle Revolution entfalten, werden wir das ideologische und kulturelle Niveau der Gesellschaft ständig erhöhen und das gesunde und edle ideologisch-kulturelle Leben unseres Volkes zur vollen Pracht entfalten.

Unser Sozialismus entfaltet als überlegenster Sozialismus seine unbesiegbare Lebenskraft, und die Unterstützung des Sozialismus unserer Prägung seitens des Volkes und seine Überzeugung von ihm sind unerschütterlich.

Der Sozialismus ist ein Werk, das vom Führer eingeleitet und

unter Führung der Partei und des Führers vollendet wird.

Die Geschichte des Aufbaus des Sozialismus unserer Prägung ist eine ruhmvolle revolutionäre Historie von Kim Il Sung, der unser Volk richtig auf den geraden Weg des Sieges führte, und eine Kampfgeschichte der Partei. Da die von ihm begründete Juche-Ideologie die Zukunft unserer Revolution weist und es die kluge Führung der Partei und des Führers gibt, konnte unser Volk nach seiner eigenen Überzeugung auf dem von ihm selbst gewählten sozialistischen Weg unbeirrbar voranschreiten und den vorzüglichsten Sozialismus unserer Prägung errichten.

Die Würde und der Stolz unseres Volkes, das sich unter der klugen Führung der Partei und des Führers den ihm eigenen sozialistischen Weg bahnt und ein neues, glückliches Leben zum Erblühen bringt, haben keine Grenze. Unser Volk ist endlos stolz darauf, als koreanische Nation zur Welt gekommen zu sein, und voller Würde, dass unsere Nation die beste ist. Unser Volk ist mit einem großen Selbstwertgefühl darauf stolz, in seiner Mitte den großen Führer zu wissen, unter Führung der großen Partei sich der unsterblichen Juche-Ideologie zu erfreuen und in der vorzüglichsten sozialistischen Ordnung zu leben. Diese Würde und dieser Stolz unseres Volkes werden zur Quelle des edlen Gedankens und Gefühls, die sich darin äußern, den Führer hoch zu verehren, der Partei grenzenlos zu vertrauen, sich absolut zur Juche-Ideologie zu bekennen und den Sozialismus unserer Prägung wertzuschätzen. Auf dieser Welt gibt es keine Kraft, die den Fortschritt unseres Volkes aufzuhalten imstande wäre, das unter Leitung des großen Führers und der großen Partei mit edlem nationalem Stolz und Selbstwertgefühl und unter dem hoch erhobenen Banner der Juche-Ideologie und des Sozialismus vorwärts schreitet.

Unser sozialistisches Werk, das sich von der Juche-Ideologie leiten lässt, ist unbesiegbar. Unser Volk ist unserem sozialistischen Werk, das es auf dem von ihm selbst gewählten Weg mit eigener

Kraft gestaltete, sehr zugetan und liebt über alle Maßen unser Vaterland, wo das sozialistische Ideal erblüht. Unser Volk wird, ganz gleich, welcher Wind von wo herweht und welche Prüfungen ihm den Weg versperren, das mit seinem Blut und Schweiß zustande gebrachte und ihm eigene sozialistische Werk konsequent verteidigen und völlig vollenden.

Die Überlegenheit unseres Sozialismus ist die der Juche-Ideologie, die ihm zugrunde liegt, und die feste Garantie für den endgültigen Sieg der Sache des Sozialismus und Kommunismus liegt darin, das Banner dieser Ideologie unbeirrbar hochzuhalten. Die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen müssen fest mit der Juche-Ideologie ausgerüstet sein, sie weiterhin konsequent durchsetzen und so dem Sozialismus unserer Prägung zum Ruhm verhelfen.

Auf dem Weg dazu geht es eben darum, die Linie und Politik der Partei ohne Abstriche in die Tat umzusetzen. Die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen sollten die Parteipolitik zu ihrem unerschütterlichen Kredo machen und sich mit ganzer Hingabe ihrer Energie und Klugheit dafür engagieren, diese Politik konsequent zu verwirklichen.

Der Kampf um den Sozialismus wird vom erbitterten Klassenkampf gegen den Imperialismus und die Klassenfeinde aller Schattierungen begleitet, und der Klassenkampf setzt sich bis zum endgültigen Sieg des sozialistischen und kommunistischen Werkes fort. Alle Werktätigen und Angehörigen der neuen Generation sollten, getragen vom grenzenlosen Gefühl des Hasses auf die Ausbeuterordnung und -klasse aller Schattierungen und vom kompromisslosen Geist des Kampfes gegen diese, entschlossen den Herausforderungen der Imperialisten mit dem USA-Imperialismus als Rädelführer und der Klassenfeinde trotzen. Wir sollten der Infiltration jeder Form der ungesunden Ideologie und Kultur, die der Juche-Ideologie zuwiderlaufen, konsequent vor-

beugen und so die ideologisch-kulturelle Reinheit des Sozialismus unbeirrbar sichern.

Der Verlauf des sozialistischen und kommunistischen Aufbaus ist ein Prozess, in dem alle gesellschaftlichen Verhältnisse auf der Grundlage des Kollektivismus ihre Vollendung finden und die ideologisch-geistigen Qualitäten der Menschen die hehrste Höhe erreichen. Die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen sollten sich mit dem kollektivistischen Geist fest ausrüsten, somit die Interessen des Volkes, der Gesellschaft und des Kollektivs kostbarer als ihre persönlichen Interessen schätzen und ihrem wertvollen sozial-politischen Leben zur Ausstrahlung verhelfen.

Die Partei zu konsolidieren und ihre führende Rolle zu verstärken ist das entscheidende Unterpfand für den Sieg des sozialistischen Werkes. Wir sind verpflichtet, die Partei organisatorisch und ideologisch zu festigen, ihre Kampfkraft allseitig zu erhöhen, die breiten Massen um die Partei zusammenzuschließen und so die Geschlossenheit von Führer, Partei und Massen als Ganzes noch mehr zu stabilisieren. Wir müssen in der Revolution und beim Aufbau die führende Rolle der Partei in jeder Weise verstärken und somit den sozialistischen Aufbau dynamisch voranbringen. Die Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen sollten unter der revolutionären Losung „Was die Partei will, setzen wir durch!“ selbstlos darum ringen, die Sache der Partei zu verteidigen und deren weit reichende Konzeption zu verwirklichen. Alle Funktionäre sollten eine revolutionäre Auffassung zu den Massen haben, stets zu ihnen gehen, sich wohlwollend zu ihnen verhalten, mit ihnen Freud, Leid und Gefahren teilen und sie mit persönlichem Beispiel führen.

Die Überlegenheit der sozialistischen Wirtschaftsordnung stärker zur Geltung bringen und beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau einen ununterbrochenen Aufschwung herbeiführen ist eine wichtige Aufgabe, die sich bei der Vollendung der Sache des Sozi-

alismus und Kommunismus stellt. Wir haben beim sozialistischen Wirtschaftsaufbau große Erfolge erreicht, aber noch Vieles bleibt zu tun. Es ist ein revolutionärer Charakterzug unseres Volkes, sich nicht mit dem Sieg zufrieden zu geben, sich vor Schwierigkeiten nicht zu fürchten und ständig Neuerungen und Fortschritte zu vollbringen. Uns obliegt es, den revolutionären Geist und die kämpferische Atmosphäre, die im Prozess des harten revolutionären Kampfes zum Tragen kamen, bis zum endgültigen Sieg unseres revolutionären Werkes weiterhin zu wahren. Die Funktionäre und sämtliche anderen Werktätigen müssen in aktiver Unterstützung der Führung der Partei und des Führers in allen Zweigen der Volkswirtschaft ständig Neuerungen und Aufschwünge vollbringen, somit die antisozialistischen Umtriebe der Imperialisten und der anderen Reaktionäre durchkreuzen und die Revolution und den Aufbau weiterhin energischer voranbringen.

Die Kader, Parteimitglieder und alle anderen Werktätigen sollten unter dem revolutionären Banner der Juche-Ideologie und unter der Kampflosung „Auf unsere Art und Weise leben!“ auf dem Weg des Sozialismus unserer Prägung unnachgiebig vorwärts schreiten, somit den vollständigen Sieg des Sozialismus und die Vereinigung des Vaterlandes so schnell wie möglich erreichen sowie unser revolutionäres Werk bis ins Letzte vollenden.



*Gedruckt in der Koreanischen  
Demokratischen Volksrepublik*